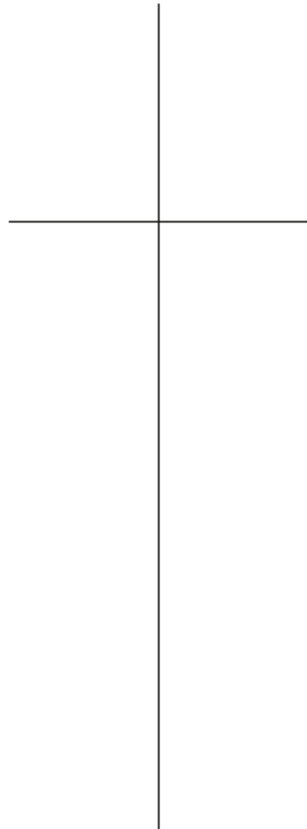




25 Jahre

Heimat- und Kulturberein
Sulzbach-Laufen e.V.



In Dankbarkeit und Anerkennung
gedenken wir unserem Gründer
und langjährigen Vorsitzenden
Haucke Schmitt
und unseren verstorbenen Mitgliedern



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Grußwort
Gemeinde
Sulzbach-Laufen

Bürgermeister
Markus Bock



Unser Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen darf im Jahr 2017 auf ein viertel Jahrhundert Vereinsgeschichte zurückblicken. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat dieser Verein unglaubliches geleistet. Der HKV bereichert unser Gemeindeleben regelmäßig durch verschiedenste Angebote und Veranstaltungen. Die größte Errungenschaft ist aber sicher das überregional und historisch bedeutsame Baudenkmal, die Schlosskirche Schlossschmiedelfeld, die vom Verein mit tausenden von ehrenamtlichen Arbeitsstunden und enormen Finanz- und Fördermitteln von Grunde auf saniert und wiederaufgebaut wurde. Die Gemeinde und Ihre Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf dieses bedeutende Bauwerk, welches prägend für die Geschichte unserer Gemeinde war.

Erwähnen darf ich an dieser Stelle ganz besonders unseren Ehrenbürger und Gründungsmitglied Haucke Schmitt. Er hat sich über Jahre hinweg mit all seiner Kraft für den Verein und die Schloßkirche aufgeopfert. Ich möchte aber auch allen Mitgliedern und ganz besonders dem Ausschuss des Heimat- und Kulturvereins danken, die es geschafft haben die Schlosskirche und das Vereinsleben über die letzten Jahre und Jahrzehnten hinweg weiter auszubauen.

Im Namen unseres Gemeinderates und der gesamten Bürgerschaft darf ich dem Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V. zu diesem Jubiläum gratulieren und ich wünsche für die Zukunft eine weiterhin so positive Entwicklung. Zudem danke ich für die Bereicherung die der Heimat- und Kulturverein unserer Gemeinde beschert.

Markus Bock
Bürgermeister

25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Grußwort

Heimat- und Kulturverein
Sulzbach-Laufen e.V.

1. Vorsitzender
Peter Kraft



Im Namen unseres Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V. möchte ich Sie zu unserem 25-Jährigen Jubiläum ganz herzlich begrüßen und willkommen heißen.

Wenn wir heute auf diese 25 Jahre zurückblicken, so tun wir dies mit Stolz und mit Freude. Mit Stolz auf das in der Vergangenheit Geleistete und mit Freude an unserem Kleinod - der Renaissancekirche Schloss Schmiedelfeld. Wurde mit ihrer Renovierung doch wieder ein Kulturdenkmal zum Leben erweckt, das in unserer Region einmalig ist.

Und hierfür und für sein unermüdliches Wirken während den annähernd 10 Jahren Renovierungszeit möchte ich in Dankbarkeit und Demut an unseren Vereinsgründer und langjährigen Vorsitzenden, Herrn Haucke Schmitt erinnern, der nimmermüde als treibende Kraft unseren Heimat- und Kulturverein ganz wesentlich geprägt hat.

Dank sagen möchte ich aber auch unserer Vorstandschaft und unserem Ausschuss für die vielschichtige Arbeit in und für unseren Verein, die in den vergangenen Jahren geleistet wurde. Ein besonderes Dankeschön gilt aber auch unserer Gemeindeverwaltung und dem Bauhof, Herrn Oßwald von der Rundschau und selbstverständlich all unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung und ihre Treue.

Auch in Zukunft wird noch viel zu tun sein. Hierzu wünsche ich unserem Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V. viel Glück und ein fruchtbares Wirken zum Wohle von uns allen.

Peter Kraft
1. Vorsitzender

25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

**Der Heimat- und Kulturverein
Sulzbach-Laufen e.V.**

Die Schlosskirche in Sulzbach-Laufen, Ortsteil Schloss Schmiedelfeld, stand Ende der 80er Jahre zum Verkauf an. Das Gebäude, das zu der Zeit nur noch als Lager für Altzähler von der Firma ZARK genutzt wurde, befand sich damals in einem sehr desolaten Zustand.

Haucke Schmitt, hat sich als Nachbar schon lange zuvor mit der Geschichte der Schlosskirche befasst und erkannt, dass diese Kirche ein besonders schützungswürdiges Baudenkmal darstellt. Er war sodann auch der Initiator für die Gespräche mit dem Bürgermeister und dem Gemeinderat der Gemeinde Sulzbach-Laufen über einen eventuellen Erwerb der Kirche durch die Gemeinde.

In Zusammenarbeit mit Albert Rothmund, seinerzeit erster Landesbeamter des Landkreises Schwäbisch Hall, wurde auch die Möglichkeit erörtert, aus Kreismitteln und mit Beteiligung der Gemeinde das Gebäude zu erwerben. Es stellte sich jedoch schon bald heraus, dass die zu der Zeit noch nicht ermittelbaren Folgekosten das Konzept zum Scheitern bringen würden.

Nach ersten Gesprächen mit Vertretern des Landesdenkmalamt, Bürgermeister Heinrich Krockenberger und Herrn Albert Rothmund vor Ort, gab es nur eine Alternative - die Gründung eines eigenständigen Vereins. Dies war die Voraussetzung, um für die Sanierung der Kirche entsprechende Fördermittel zu erhalten.

Und wiederum war es Haucke Schmitt, der die weitere Initiative ergriff und zu diesem denkwürdigen Informationsabend am 22. April 1992 eingeladen hat, der zur Gründungsversammlung des Heimat- und Kulturverein e. V. Sulzbach-Laufen werden sollte. Von den 24 interessierten Bürger, die sich im Gasthof Steinäckerle versammelt hatten, hoben 19 davon den Heimat- und Kulturverein aus der Taufe, mit dem vorrangigen Ziel der Rettung und Restaurierung der Schlosskirche Schloss Schmiedelfeld.

1994 bekam der Verein die Kirche von Wolfgang Gilgen, dem Geschäftsführer der Firmen ZARK und MBS geschenkt. Grund und Boden musste der Verein aus der Firmenmasse herauskaufen, bekam diesen Betrag jedoch als Spende seitens der Firma wieder zurück.

25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Der Name des Vereins

Heimat- und Kulturverein e. V.
Sulzbach-Laufen
74429 Sulzbach-Laufen
Schloss Schmiedelfeld

Eingetragener Verein im Vereinsregister des Amtsgerichts Schwäbisch Hall

Die erste gewählte Vorstandschaft des Vereins:

1. Vorsitzender	Herr Haucke Schmitt
2. Vorsitzender	Herr Erich Sanwald
Schriftführerin	Frau Ursula Kengeter
Kassier	Herr Gerhard Weller
1. Beisitzer	Herr Peter Kraft
2. Beisitzer	Herr Wolfgang Gilgen
3. Beisitzer	Herr Karl Epple
4. Beisitzerin	Frau Elke Bünstorf
Kassenprüfer	Herr Hermann Kirschstein
	Herr Manfred Köger

Zweck des Vereins

Die Aufgabe die sich der Verein innerhalb der Gemeinde und der Vereinswelt Sulzbach-Laufens gestellt hat, ist in der Vereinssatzung verbrieft.

Auszug aus der Satzung:

§2 Zweck des Vereins

Vereinszweck ist die Förderung, Erforschung und Erhaltung von Sulzbach-Laufener Bau- und Kulturdenkmälern, dörflicher Kultur und örtlichem Brauchtum, die Pflege und Veröffentlichung der Ortschronik, sowie die Organisation und Durchführung entsprechender kultureller Veranstaltungen.

25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



25 Jahre Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Die Arbeit des Vereins von 1992 bis heute

Die Schwerpunkte der Vereinsarbeit in den 25 Jahren seines Bestehens lassen sich in vier Bereiche aufgliedern:

Als erster und wesentlichster Bereich steht die Sanierung und Erhaltung des Kirchenbauwerks „Schlosskirche Schloss Schmiedelfeld“ mit der Rekonstruktion des fehlenden Teils der Stuckdecke, sowie einem Teil der Epitaphe aus den im Bauschutt und dem Fußboden gefundenen Bruchstücken.

Damit verbunden war auch in wesentlichem Maße die Erforschung der Geschichte der Schlosskirche und des ehemaligen Schlosses Schmiedelfeld, sowie ihrer Erbauer – der Schenken von Limpurg - die in vielen Bereichen zu neuen Erkenntnissen geführt hat.

Die fertiggestellte Schlosskirche nach erfolgter Renovierung und ihrer Einweihung im Jahre 2001 zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Der Veranstaltungskalender des Heimat- und Kulturvereins beinhaltet eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen mit Konzerten, Ausstellungen, Vorträgen, Erzählungen, Kleinkunst, Folklore und offiziellen Kirchenführungen, aber auch private Feiern jeglicher Art und Firmenevents. Seit Sommer 2016 können in der Schlosskirche auch standesamtliche Trauungen wahrgenommen werden.

Mit seinen Traditionsveranstaltungen, wie die im zweijährigen Turnus veranstaltete Ausstellungen „Kunst und Hobby“ in der Stephan-Keck-Halle und der alljährliche „Osterbasar“ in der Schlosskirche, dem Schlosscafé, der Reihe „Kino im Schloss“, und den Weihnachtsgeschichten und auch Gespenstergeschichten im Schloss, hat sich der Verein einen guten Namen gemacht.

Pflege des örtlichen Brauchtums, wie zum Beispiel die Wiederbelebung der ländlichen Sichelhenke, die jedes Jahr von neuem durch den Verein initiiert und dokumentiert wird. Die örtlichen Traditionsfeste wie „Tag des Waldes“, „Ernten – früher und heute“, „Die Jagd im Limpurger Land und Kochertal“ und seit 2013 die „Sonwendfeier mit Sonwendfeuer“ in Kohlwald fanden und finden in der ganzen Region großen Zuspruch.

25 Jahre Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Gründung und Integration der „Böllerschützengruppe“, die in ihren historischen Uniformen und Kostümen nicht nur das Vereinsleben und das örtliche Geschehen bereichern, sondern darüber hinaus den Verein und die Gemeinde Sulzbach-Laufen nach innen und außen in vielerlei Hinsicht vertreten. Erwähnt sei hier die Fahnenweihe im Jahre 2005, die bisherigen vier Böllerschützentreffen, das Neujahrschießen und den Ehrensalmut bei verdienten Mitgliedern und bei runden Geburtstagen.



25 Jahre
Heimat- und Kulturberein Sulzbach-Laufen e.V.



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



Die Schlosskirche Schloss Schmiedelfeld

(Auszug aus dem Nachrichtenblatt des Denkmalamtes 2/1997 von Johannes Gromer)

Schloss Schmiedelfeld, einst Sitz staufischer Truchesse, gehört zu den ältesten Besitzungen der Schenken von Limpurg. Von ihrer Residenz sind heute noch Reste aus Stauferzeit, Renaissance und Barock zu erkennen. Das bedeutsamste Relikt dieses Komplexes aber ist die Schlosskirche aus den Jahren 1594/1595. In ihrem vierhundertjährigen Schicksal ist reichlich Heimatgeschichte verborgen – von den ständig wechselnden Macht- und Besitzverhältnissen bis hin zur Volkssage.

Über mittelalterliche Vorgängerbauten der überlieferten Renaissancekapelle ist archivarisch nichts bekannt. Bei archäologischen Untersuchungen im Zusammenhang mit den dortigen Baumaßnahmen wurden jedoch ältere, voraussichtlich romanische Mauerzüge im Chorbereich ausgegraben, worüber eine exakte zeitliche oder räumliche Zuordnung jedoch nicht erfolgen konnte.

Die hohe Blüte von Kirche und Schloss Schmiedelfeld dauerte bis 1682, dem Todesjahr des kinderlosen Schenken Philipp Albrecht. Die Hofhaltung erlosch, die Herrschaft fiel erst an Gaildorf und dann an Obersontheim. Die Hoffnung auf einen Neuanfang ergab sich im Jahre 1739: Durch den Tod eines Obersontheimer Schenken und die dadurch ausgelöste Erbteilung sollte Schmiedelfeld wieder Limpurgsches Residenz werden. Das Schloss wurde im barocken Zeitstil restauriert. Allein vergebens. Die Herrschaft blieb dann doch aus.

Erst 35 Jahre später kam es wieder zu einer kurzfristigen sommerlichen Belegung durch die Gräfin Juliane Franziska Leopoldine Theresia von Grunbach. Doch auch sie starb alsbald und ihre Erben verkauften die gesamte Herrschaft im Jahre 1781 an Herzog Karl Eugen von Württemberg – gut 20 Jahre vor der Mediatisierung.

Allerdings veräußerte das württembergische Haus Schloss Schmiedelfeld bereits 1823 wieder für 64 000 Gulden an einen Freiherrn Ludwig Karl August Christoph von Plessen, der als Mecklenburger sein Glück unter Napoleon machte und es in Paris bis zum Oberst brachte.

25 Jahre

Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Im Zivileben schien sich von Plessen eher zu überschätzen. Der Bier- und Brantweinausschank, den er im Schloss einrichtete, trug sich ebenso wenig wie seine anderen Unternehmungen. Schloss und Kirche begannen zu verkommen. Er verstarb unter mysteriösen Umständen im Alter von erst 44 Jahren, kinderlos. Bald entstand die Sage, seine Frau,, die Gräfin la Corréé, eine Madame von offenbar zweifelhaftem Lebenswandel habe ihn vergiftet. Er soll auch ein so schlimmes Leben geführt haben, dass er – keine Ruhe findend – in Vollmondnächten ostwärts des Schlosses, schon Manchen vom Weg abgebracht haben soll.

Schloss Schmiedelfeld geriet 1832 an die Gemeinde Sulzbach am Kocher, war aber damals schon bis auf den ersten Stock abgetragen. In der Kirche selbst hatten bis 1830 noch drei Gottesdienste im Jahr stattgefunden. Sie sei – wie es in einer Oberamtsbeschreibung aus jenen Tagen heißt – „wegen ihrer Kunstschatze und freundlichen Lage eine Zierde des Ortes und der Umgebung“.

Nach dem Verkauf des Gebäudes im Jahre 1837 an zwei jüdische Familien und dem Stattgeben des Antrags auf Entwidmung der Kirche, wurde die Kirche zur Brauerei und Wirtshaus umfunktioniert. Die Kunstwerke gingen bei dieser Transformation zu Bruch oder verschwanden. Der Kirchturm wurde abgebrochen und ebenso die Sakristei. In Chor und Schiff wurde eine Holzbalkendecke eingezogen. Die Spitzbogenfenster hat man vermauert und dafür Rechteckfenster eingesetzt. Im Erdgeschoss entstanden Gasträume, Küche und Stall, wobei die beiden zweiflügeligen und reich verzierten Türen im südlichen Hauptraum möglicherweise aus der Abbruchmasse des Schlosses stammen.

In einer ausgiebigen Ballade aus dem Jahre 1841 schildert die ange-tretene Tochter“ des Freiherrn von Plessen, Gräfin Valerie de la Corréé, den Niedergang von Schloss und Kirche Schmiedelfeld in romantisch wehmütiger Manier:

*Doch auch an Gottes Eigentum
verging man sich, das Heiligtum,
der Kirche selbst wurd` ausgeraubt
und mancher Frevel sich erlaubt.*

25 Jahre Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

*Man brach sogar die Gräber auf,
warf dann die Knochen allzuhauf
und wo das fromme Kirchlein stand
all dort ein Wirtshaus schnell entstand.*

Um 1900 wird das erste Obergeschoss der Kirche umgebaut und mit neuen Wänden versehen und auch in den zwanziger Jahren sind Umbauten im Erdgeschoss belegt. Noch in den dreißiger Jahren schien das über 44o Meter hoch gelegene „Gasthaus Schloss Schmiedelfeld“ ein beliebtes Ausflugslokal gewesen zu sein mit Fremdenzimmer, Pension und Gartenwirtschaft, wie es einem zeitgeschichtlichen Werbeprospekt zu entnehmen ist

Die letzte Nutzungsänderung für das „geschundene Kirchlein“ hat sich während des Krieges ergeben, als das derzeit schon völlig „verwachsene“ Anwesen von der aus dem bombardierten Düsseldorf nach Sulzbach transferierten Firma ZARK, Zähleranstalt Rudolf Köhler, übernommen wurde. Hier wurde das Gebäude zuerst als Fabrikationsräumlichkeiten mit Wohnungen und später nur noch als Wohn- und Lagerraum bis in die achtziger Jahre hinein genutzt und war dabei – wie es im Gutachten heißt – „überfüllt mit alten Zähleruhren“.

1992 sodann, mit Gründung des Heimat- und Kulturverein e. V. 1902 Sulzbach-Laufen, war die Institution geschaffen, die als Träger für die Sanierungsarbeiten fungieren konnte. In einer Schenkungsaktion übereignete der Vorbesitzer, Herr Wolfgang Gilgen, die Schlosskirche Schloss Schmiedelfeld dem Heimat- und Kulturverein. In seinem Gutachten hat Herr Johannes Gromer das Projekt wie folgt geschildert:

Bei der ehemaligen Renaissance-Kirche des Schlosses Schmiedelfeld handelt es sich um ein Kulturdenkmal von hoher heimatgeschichtlicher, wissenschaftlicher und künstlerischer Bedeutung. Was an Ursubstanz dieser nach alter Schilderungen höchst bemerkenswerten Renaissancekirche die Zeiten überstanden hat, verdient höchste restauratorische Sorgfalt und unser aller Interesse.

Die Renovierung der Kirche

(Auszug aus der Niederschrift von Ulrike Roggenbuck-Azad,
Landesdenkmalamt Baden-Württemberg)

Nachdem das Bauwerk bauhistorisch untersucht und erste restauratorische Befunde erhoben waren, konnte ein denkmalpflegerisches Konzept für den ausgeräumten und verbauten Sakralraum entwickelt werden. Die Vorstellungen des beauftragten Architekten, dies sich auch aus den Nutzungsüberlegungen herleiten ließen, konnten im Wesentlichen mit der konservatorischen Zielsetzung in Einklang gebracht werden. Diesem Bauwerk seine Würde und Identität wiederzugeben und gleichzeitig die Reste seiner Originalität zu bewahren, war eine große Herausforderung.

Als wertvollste überlieferte Ausstattung der Kirche sind folgende Bauteile und Wandfassungen zu benennen, die ihren Platz in der Gesamterscheinung gefunden haben:

- Renaissance-Stuckrippengewölbe mit gefasstem Mittelmedaillon und figürliche Gewölbeanfängern im gotischen Chor
- Spitzbogige Fenster mit originalen gotischen Maßwerken
- Reste des Epitaphs von Schenk Carl Putz-Fassungen der -
- Fürstenloge und Quaderungen auf den Fensterlaibungen
- Grablegen im Fußboden
- Die Renaissance-Stuckdecke im Schiff
- Reste des großen Johannschen Stifterepitaphs im Schiff
- Reste weiterer restaurierter Epitaphplatten
- Fassungen an den Wänden und an den Fensterlaibungen

Im Innenraum wurde ein Gestaltungskonzept umgesetzt, das die zahlreichen baulichen Veränderungen und Verluste in einer Schichtenabfolge vom 16. bis ins 20. Jahrhundert sichtbar macht. Neben den genannten bedeutsamen Fragmenten der Gotik und Renaissance wurden auch die Bauteile des 19. und 20. Jahrhunderts mit in die Konzeption einbezogen. So wurden die notwendigen Nebenräume (Foyer, Küche, Stuhllager, Technik und sanitäre Einrichtungen) in bestehende Raumstrukturen unter der Empore und zusätzlich in einem kleinen Neubau, der sich an die Ostwand anlehnt, untergebracht. Der Chor wurde weitestgehend in der überlieferten Renaissancegestalt restauriert.

25 Jahre Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Die gesamten Baukosten belaufen sich auf über 1.340.000 Euro, die über Zuschüsse Landesdenkmalamt BW, Denkmalstiftung BW, ELR- und Leader-II-Zuschuss über die Gemeinde, einem Zuschuss der Gemeinde Sulzbach-Laufen und der deutschen Stiftung Denkmalschutz von insgesamt 1.062.000 Euro, Spendengeldern über ca. 130.000 Euro und Eigenleistungen von rund 100.000 Euro bis auf eine Restschuld von knapp 50.000 Euro ausgeglichen werden konnten.

Mit der Einweihung der Schlosskirche Schloss Schmiedelfeld am 4. August 2001 hat der Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen ein Kulturdenkmal wieder zum Leben erweckt, das im Limpurger Land und der Region einmalig ist. Offen waren zu der Zeit noch die Bereiche Außenputz und Epitaph, die in den Folgejahren bis 2006 vervollständigt wurden. Über 10 Jahre harte Arbeit haben sich ausbezahlt. Heute erstrahlt die Kirche innen und außen nahezu wieder in vollem „alten“ Glanze und erfüllt nicht nur die unmittelbar Beteiligten mit Stolz und Zufriedenheit.



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



25 Jahre
Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.

Die Vorstandschaft des
Heimat- und Kulturverein
Sulzbach-Laufen e.V.
im Jubiläumsjahr

1. Vorsitzender	Peter Kraft
2. Vorsitzender	Markus Bock
Schriftführer	Dr. Hans-Peter Petry
Schatzmeisterin	Susanne Haas
1. Beisitzer	Werner Biederstädt
2. Beisitzer	Thomas Braun
3. Beisitzerin	Helga Haas
3. Beisitzerin	Stefanie Schmitt
5. Beisitzer	Sascha Braun
Kassenprüfer	Gerhard Weller Walter Eisele

Die Ehrenmitglieder des
Heimat- und Kulturverein
Sulzbach-Laufen e.V.
im Jubiläumsjahr

Frau Elke Bünstorf
Herr Gerhard Weller
Frau Renate Hampp

Ehrevorsitzender
Herr Thomas Braun

25 Jahre Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V.



Impressum:	
Gestaltung	Peter Kraft
Texte	Peter Kraft, Klaus Osswald
Fotos	Privat
Druck	Gemeindeverwaltung Sulzbach-Laufen
Anschrift	Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen e.V. Peter Kraft Eichelbergstraße 5 74429 Sulzbach-Laufen

Diese Broschüre kann nur einen kleinen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten des Heimat- und Kulturverein Sulzbach-Laufen in den vergangenen 25 Jahren vermitteln.